

KÖNIGSDORFER

BÜRGERBRIEF 1 • 2009

**Liebe Königsdorferinnen,
liebe Königsdorfer,**

über die ungewöhnlich große Resonanz auf unsere Bürgerbefragung unter dem Motto „Die Zukunft Königsdorfs gemeinsam gestalten“ möchten wir uns herzlich bedanken. Alle Stellungnahmen von Einwohnern, die anlässlich des Ortstermins Ende März 2009 (Foto) abgegeben wurden, sind festgehalten und ausgewertet worden. Konstruktive, umsetzbare Vorschläge und Wünsche wird der CDU-Ortsverband in Rat und Verwaltung einbringen. Außerdem werden die Anregungen mit unserem Wahlprogramm für Königsdorf zur Kommunalwahl abgeglichen, das zeitnah an alle Haushalte verteilt werden wird.

Ein zentrales Ergebnis der Rückäußerungen ist der Wunsch nach mehr Sauberkeit am Ort. Gewünscht wird insbesondere auch eine Aufwertung des Bahnhofsumfeldes, das von vielen Königsdorfern als „heruntergekommen“ angesehen wird. Dazu hat der CDU-Ortsverband bereits die Festlegung getroffen, durch eine erneute Intervention bei der Deutschen Bahn AG nachdrücklich auf eine Verbesserung der Situation zu dringen. Ein weiteres Anliegen ist die Neugestaltung des Marktplatzes zur Schaffung eines attraktiven Ortsmittelpunktes.

Ein aktuelles Ärgernis bleibt die Abfallentsorgung am Ort, bei der die Königsdorfer seit Jahresbeginn 2009 mit mehreren über die Woche verteilten Terminen zur Leerung der Abfalltonnen zurecht kommen müssen (siehe Rückseite). Eine konkrete Anregung von Teilnehmern der Bürgerbefragung betrifft die Einrichtung einer neuen, behin-



Ortstermin zur Bürgerbefragung

dertengerechten Bushaltestelle an der Einmündung der Straße „Auf dem Rotental“ in den Mühlenweg in Richtung Königsdorf; der CDU-Ortsverband will jetzt prüfen lassen, ob tatsächlich die Möglichkeit besteht, diese dort zu realisieren.

Nach wie vor können weitere Stellungnahmen beim CDU-Ortsverband abgegeben werden.

Umbau der Aachener Straße

Der vom CDU-Ortsverband geforderte Umbau der Aachener Straße entspricht infolge drastischer Mittelkürzungen nicht unserer Gesamtvorstellung. Dennoch sind kurz vor Abschluss der Baumaßnahmen neben dem neuen Kreisverkehr an der Brauweiler Straße, der das Ortseingangsbild von Königsdorf bereichert, sichtbare Verbesserungen zu erkennen. Im Rahmen der Modernisierung und Aufrechterhaltung der Infrastruktur wurden nach nunmehr dreißig Jahren sämtliche Gehwegplatten erneuert. Aufgrund eines Gesetzes, das bereits seit einigen Jahren existiert, musste zudem die Breite des Radweges vergrößert werden, insofern wurde eine Umgestaltung in Form eines kombinierten Fuß- und Radweges erforderlich.

Außerdem wurde das vom CDU-Ortsverband lange angestrebte Anliegen verwirklicht, die Fußgängerampel von der St. Sebastianus-Kirche in Höhe des Königsdorfer Bahnhofs zu verlegen. Der CDU-Ortsverband hat sich bei der Stadt

Frechen darüber hinaus dafür eingesetzt, dass an der Aachener Straße neue Parkplätze und mehr Grünflächen geschaffen wurden. Damit soll der Alleecharakter der Aachener Straße wieder betont werden. Aus Gründen des Umweltschutzes wurde der Energiebedarf zur Straßenbeleuchtung auf der Aachener Straße um die Hälfte reduziert. Auf der Nordseite der Aachener Straße werden künftig moderne und dennoch lichtstarke Energiespar-Leuchten zum Einsatz kommen, sodass die Leuchten auf der Südseite komplett wegfallen konnten.

Das vorrangige Ziel des CDU-Ortsverbandes ist jedoch weiterhin die Verkehrsentlastung des Königsdorfer Ortskerns. Durch geeignete Fahrbahnmarkierungen und bauliche Maßnahmen – wie etwa einen verbreiterten Mittelstreifen – soll eine Verkehrsberuhigung erzielt werden. Mit dem Bau der neuen Teilanschlussstelle an der Autobahn A 4 westlich von Königsdorf, für den sich der CDU-Ortsverband seit Jahren stark macht, ergibt sich für Königsdorf die Chance, eine erhebliche Entlastung vom Durchgangsverkehr zu bewirken; zwecks zügiger Realisierung stehen wir dazu in Gesprächen mit der NRW-Landesregierung. In diesem Zusammenhang hat sich der CDU-Ortsverband auch an den NRW-Verkehrsminister mit der Bitte gewandt, in seinen Verkehrs- und Straßenplanungen die Anordnung zu treffen, den überörtlichen Schwerlastverkehr mittels entsprechender Beschilderung aus der Ortslage Königsdorf herauszuhalten.

I M P R E S S U M :

CDU-Ortsverband Frechen-Königsdorf

Vorsitzender:
Stefan Hoss
Aachener Straße 661
50226 Frechen
Telefon (0 22 34) 6 13 07
Fax (0 22 34) 96 71 61

E-Mail:
koenigsdorf@cdu-frechen.de

Lärmschutz an der Autobahn

Die Lärmproblematik an der Autobahn A 4 macht einigen Einwohnern Königsdorfs zu schaffen. Ursache dafür ist, dass die Autobahn in einem Teilbereich ohne Aufwallung, Bepflanzung und sonstigem Lärmschutz verläuft. Der vorhandene Lärmschutz schützt nur einen Teil des Ortes, hingegen sind die südöstlich gelegenen Wohnbereiche am ungeschützten Autobahnabschnitt aufgrund des reflektierenden Schalls durch die Schallschutzwand in Höhe Buschbell einer erhöhten Lärmbelastung ausgesetzt.

Seit Jahren setzt sich der CDU-Ortsverband dafür ein, dass langfristig etwas gegen den Lärm unternommen wird. Zum einen sollte auf dem entsprechenden Teilstück der A 4 in Höhe Rotental der ursprünglich vorgesehene Flüsterasphalt verlegt werden, zum anderen muss die Schallschutzwand geschlossen werden. Genau dies strebt das Bundesverkehrsministerium jedoch nicht an – Begründung hierfür: Die errechneten Immissionswerte lägen nach Auskunft des Landesbetriebs Straßenbau NRW im rechtlich zulässigen Rahmen, ein weiterer Lärmschutz für Königsdorf sei nach den vorgeschriebenen Grenzwerten nicht erforderlich.

Auf Bitten der Frechener CDU-Fraktion wurde die Stadtverwaltung gebeten, Messungen durchführen zu lassen – diese ergaben, dass die Messwerte unter Berücksichtigung der Windverhältnisse und des Einflusses von Fremdgeräuschen generell über den „prognostizierten“

Beurteilungspegeln lagen. Jedoch wurden diese Messungen vom Landesbetrieb Straßenbau nicht anerkannt, da die durchgeführte Geräuschmessung planfeststellungsrechtlich wie auch immissionschutzrechtlich keine Beweiskraft hat und die Richtigkeit der planfestgestellten Lärmschutzmaßnahmen nicht in Frage gestellt werden.



Ortstermin an der Autobahn A 4

Die CDU sucht nunmehr nach praktikablen Möglichkeiten, um die Situation für die betroffenen Anwohner deutlich zu verbessern. Sie bemüht sich, kurzfristig Verbesserungen durchzusetzen, die mit vertretbarem Aufwand oder sogar ohne besonderen Kosteneinsatz umsetzbar sind; dazu gehört eine Geschwindigkeitsbegrenzung für den Streckenabschnitt zwischen dem Autobahnkreuz Köln-West und der Raststätte Frechen. Wiederholt unterstützt wird die Königsdorfer CDU vom Bundestagsabgeordneten für den Rhein-Erft-Kreis, Willy Zylajew (Foto, Mitte), der sich zuletzt schriftlich an den Verkehrspolitischen Sprecher der CDU/CSU-Fraktion Dirk Fischer gewandt hat, um Abhilfe zu schaffen.

Optimierung der Müllabfuhr

Der CDU-Ortsverband Königsdorf hat Verständnis für die Verärgerung zahlreicher Königsdorfer Bürger, die seit Jahresanfang mit mehreren über die Woche verteilten Terminen zur Abfallentsorgung zurechtkommen müssen. Gleichzeitig sieht der CDU-Ortsverband Königsdorf keine Möglichkeit, den Tourenplan – wie in einem Bürgerantrag gefordert – schon im laufenden Kalenderjahr 2009 nachzubessern.

Eine sofortige Umstellung des Tourenplans kann schon deshalb nicht in Frage kommen, weil für den Druck und die Verteilung einer Neufassung des Abfallkalenders unverhältnismäßig hohe Kosten entstehen würden, die in Zeiten knapper Kassen nicht aus Steuermitteln getragen werden können.

Darüber hinaus ist die Stadt Frechen bei der Abholung der Wertstofftonnen an einen Jahresvertrag gebunden – diese Tonnen werden in ganz Frechen nur freitags entsorgt. Auch von daher eröffnet sich die nächste Chance zur Verbesserung des Tourenplanes erst mit der obligatorischen Neuerstellung des Frechener Abfallkalenders zum Jahresende 2009. Mit der diesjährigen Tourenplanung ist bereits zahlreichen Anregungen und Beschwerden aus der Bürgerschaft Rechnung getragen worden.

Für 2010 wird vom CDU-Ortsverband Königsdorf eine weitere Optimierung des Tourenplanes

unter Berücksichtigung von Kostengesichtspunkten und Bürgerwünschen angestrebt. Darin sollen dann auch die Argumente Eingang finden, die von den Antragstellern der aktuellen Bürgeranregung vorgebracht wurden.

Gehen Sie zur Europawahl!

Auf europäischer Ebene werden Entscheidungen getroffen, die Auswirkungen auch für uns in Königsdorf haben. Mit Ihrer Stimme können Sie nicht nur die Geschicke Europas, sondern auch unsere Erfolge vor Ort beeinflussen. Wir bitten Sie herzlich, gehen Sie am 7. Juni 2009 zur Europawahl und geben Sie dem CDU-Kandidaten Axel Voss Ihre Stimme!



Ihr Team für ein liebenswertes Königsdorf

*Ihre Stadtratskandidaten
Angelika Münch, Kathi Hoss,
Jürgen Probst und
Jürgen Becker sowie
Ihr CDU-Ortsverband mit dem
Vorsitzenden Stefan Hoss*